

Pressemitteilung

31. Mai 2019

Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH

Boschetsrieder Straße 69

81379 München

Tel.: +49 (89) 748825-0

www.bahnland-bayern.de/beg

www.bahnland-bayern.de

Kleiner Fahrplanwechsel im Bahnland Bayern: Was ändert sich ab 9. Juni?

München. Am 9. Juni 2019 findet in der gesamten EU der unterjährige kleine Fahrplanwechsel statt. Die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG), die den Regional- und S-Bahnverkehr im Auftrag des Freistaats plant, finanziert und kontrolliert, bietet den Fahrgästen zahlreiche Angebotsverbesserungen an.

Neue Stationen auf der Mangfalltalbahn

Auf der Strecke Holzkirchen – Rosenheim geht die neue Station Feldolling in Betrieb. Diese wird grundsätzlich stündlich bedient. Nur am späten Vormittag gibt es, wegen Gleisbelegung durch einen regionalen Güterzug im Begegnungsbahnhof Bruckmühl, montags bis freitags zwei Taktlücken.

Voraussichtlich am 10. September 2019 geht mit dem Haltepunkt Rosenheim-Aicherpark eine weitere neue Station an der Strecke in Betrieb. Dort werden ebenfalls nahezu alle Züge halten.

Verbesserungen auf der Brenzbahn

Auf der Brenzbahn Ulm – Aalen nimmt die Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG (SWEG) den Betrieb im RE- und RB-Verkehr auf, womit einige Verbesserungen verbunden sind. Es werden barrierefreie und fabrikneue Fahrzeuge vom Typ LINT 54 mit besserer Fahrgastinformation und WLAN zum Einsatz kommen.

Die in Bayern gelegenen Halte Unterelchingen, Oberelchingen und Thalfingen werden sonntags stündlich statt zweistündlich im RB-Verkehr bedient. Darüber hinaus werden in den Abendstunden zusätzliche Fahrten angeboten.

Ergänzende Züge von Nürnberg nach Hersbruck

Auf den Dieselstrecken rund um Nürnberg startet der neue Verkehrsvertrag „Dieselnetz Nürnberg 2019+“ mit DB Regio. Im Rahmen dessen wird die Fahrzeugflotte durch acht Neufahrzeuge vom Typ LINT 54 ergänzt. Die bisherigen Fahrzeuge der Typen Desiro und LINT 41 sind weiterhin im Einsatz und erhalten ein Redesign mit verbesserter Ausstattung. In der Hauptverkehrszeit (HVZ) werden montags bis freitags zwei zusätzliche Züge am Morgen zwischen Hersbruck und Nürnberg und am Nachmittag zwischen Nürnberg und Hersbruck eingesetzt.

Züge zur Landesgartenschau in Wassertrüdingen

Anlässlich der Landesgartenschau in Wassertrüdingen verkehren bereits seit dem 25. Mai und noch bis zum 8. September 2019 an Samstagen, Sonn- und Feiertagen zwei umsteigefreie Zugpaare von Nürnberg nach Wassertrüdingen. Dabei wird auch die Strecke Gunzenhausen – Wassertrüdingen befahren, deren Reaktivierung voraussichtlich für Ende des Jahres 2024 vorgesehen ist.

Zusätzliche Halte in Nordostbayern

In Nordostbayern werden an verschiedenen Stationen weitere Zughalte angeboten. So hält der RE ab Saalfeld um 07:01 Uhr nach Nürnberg zusätzlich in Neuses bei Kronach (Abfahrt 08:00 Uhr) und in Redwitz (Abfahrt 08:07 Uhr). Der RE ab Nürnberg um 19:38 Uhr nach Furth im Wald hält neu auch in Weiding um 21:52 Uhr. Außerdem kommt es bei den Taktfahrzeiten der RE-Linien Hof – Nürnberg und Cheb – Nürnberg sowie beim Alex Hof – Regensburg – München zu geringfügigen Änderungen im Minutenbereich im Raum Hof/Marktrechwitz.

Schließung von Taktlücken beim Flughafenexpress (ÜFEX)

Mit dem Jahresfahrplanwechsel zum 15. Dezember 2019 wird um 23:28 Uhr ein weiterer Zug vom Flughafen nach Regensburg fahren. Bereits im Vorfeld wird eine Busverbindung bis Landshut organisiert, die ab dem 16. Juni 2019 zur selben Uhrzeit startet. Ab dem 15. Dezember 2019 werden auch ein zusätzlicher Frühzug von Landshut zum Flughafen gegen 03:10 Uhr und ein zusätzlicher Zug von Regensburg zum Flughafen um 21:14 Uhr verkehren. Der Flughafenexpress wird dann fast rund um die Uhr im Stundentakt verkehren.

Die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH (BEG)

Die Bayerische Eisenbahngesellschaft ist ein Unternehmen des Freistaats Bayern. Im Auftrag des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr plant, finanziert und kontrolliert die BEG den Regional- und S-Bahn-Verkehr in Bayern. Zu den wesentlichen Aufgaben der BEG gehören dabei die Konzeption und Verbesserung von Fahrplänen sowie die Qualitätssicherung. Die Aufträge für Verkehrsleistungen werden in Wettbewerbsverfahren vergeben. Den Zuschlag erhält jeweils das Verkehrsunternehmen, welches das insgesamt wirtschaftlichste, also das qualitativ und preislich beste Angebot abgibt. Als Folge des Wettbewerbs zwischen den Eisenbahnverkehrsunternehmen konnte die BEG in den letzten Jahren nicht nur das Fahrplanangebot, sondern auch Qualitätsmerkmale wie Komfort und Fahrgastinformation ständig verbessern. Große Erfolge waren unter anderem die Einführung des Bayern-Takts – ein Stundentakt für fast ganz Bayern – sowie des Bayern-Tickets.

Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH (BEG):

Wolfgang Oeser
Leiter Qualitätsmanagement, Marketing, Presse
Tel.: +49 (89) 748825 - 17
E-Mail: presse@bahnland-bayern.de